



Weitwanderweg Nibelungengau ist eröffnet

Der neue Weitwanderweg Nibelungengau bietet nicht nur traumhafte Ausblicke auf die Donau, sondern auch attraktive Aufenthalte am Weg. Eine wunderbare Gelegenheit neben dem Naturgenuss die interessanten und geschichtsträchtigen Nibelungengauer Ausflugsziele zu besuchen, die den Weg säumen. Die feierliche Eröffnung der Wanderoute erfolgte durch Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav im Klostergarten der Basilika von Maria Taferl.

Spitz, 26. Mai 2014. Der Weitwanderweg Nibelungengau verbindet den Donausteig in Oberösterreich mit dem Welterbesteig Wachau im Osten. Damit wurde der Grundstein für eine länderübergreifende Wanderstrecke geschaffen, die erstmals auch internationalen Gästen ein regionsübergreifendes, mehrtägiges Wandererlebnis an der Donau ermöglicht. 110 km Gesamtlänge hat der Weitwanderweg Nibelungengau, der sowohl nördlich als auch südlich der Donau verläuft. Die Etappen sind zwischen 10 und 22 Kilometer lang.

Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav freut sich über das neue attraktive Wanderangebot in Niederösterreich: „Wandern liegt im Trend und entspricht dem immer stärkeren Bedürfnis nach Entschleunigung und Rückzug. Das vielfältige Angebot für den Gast reicht in Niederösterreich vom Bergwandern im Süden bis zum Genusswandern auf Pilger- und Weitwanderwegen. Mit dem Weitwanderweg Nibelungengau ist es uns gelungen das vielfältige Wanderangebot Niederösterreichs um ein weitere spannende Facette zu erweitern.“

Mag. Bernhard Schröder, Geschäftsführer Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, betont: „Der Nibelungengau hat ein touristisches Potential, das wir mit diesem Projekt heben. Ziel des Projektes „Bewegungsraum Nibelungengau“ war es mit der Entwicklung des Weitwanderwegs Nibelungengau die Region wandertouristisch zu erschließen und damit den Tourismus nachhaltig zu beleben.“

Genüsslicher Wanderspaß

Der Weitwanderweg Nibelungengau spricht aufgrund seiner Topografie vor allem genüssliche Wanderer und Familien an. Diese sind für den Tourismus der Region eine interessante Zielgruppe: sie sind häufig in der Vor- oder Nachsaison unterwegs und bleiben tendenziell länger. Zusätzlich zum Weitwanderweg Nibelungengau wurden kürzere Rundrouten bei den einzelnen Gemeinden geschaffen, die auch für Nordic Walker attraktiv sind.

Naturerlebnis

Erstmals rückt die Donau im Nibelungengau in den Mittelpunkt: Eine Wanderung am Weitwanderweg Nibelungengau ist aussichtsreich, führt durch pittoreske Landschaften und oft am Donauufer entlang. Eingebunden in die Wegführung sind auch die attraktiven Ausflugsziele der Region wie Schloss Artstetten, Europaschloss Leiben, das Oskar Kokoschka Museum oder das Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug, die zu interessanten Aufenthalten einladen.

Projekte für den Nibelungengau

Um die touristische Entwicklung der Region weiter voranzutreiben wurde im Jahr 2006 die ARGE Nibelungengau bestehend aus 10 Nibelungengauer Gemeinden gegründet. Im Rahmen dieser Kooperation wurden unter der Projektträgerschaft der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.





gemeinsam bereits einige touristische Projekte wie die Sonnenwende Nibelungengau erfolgreich umgesetzt. Auch Veranstaltungen wie das Nussfest in Krummnußbaum, das Drachenbootrennen in Weitenegg oder die Jet-Ski EM haben sich bei Ausflugsgästen bereits gut etabliert.

Informationen und Tourendownload vom Weitwanderweg Nibelungengau ist auf www.nibelungengau.at und www.donau.com möglich. Eine Wanderkarte und Informationen zum Weitwanderweg Nibelungengau können auch bei der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH unter der Telefonnummer +43(0)2713-30060-60 oder unter der email urlaub@donau.com angefordert werden.

Presserückfragen:

Büro Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Tel: 02742-9005-12026,
lukas.reutterer@noel.gv.at,

Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, Mag. Jutta Mucha-Zachar, Tel: 02713-30060-24, email:
jutta.mucha-zachar@donau.com

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete.

